



Gemeinsam Werte schaffen.



# BACHL LiquiStopp LS

ANWENDUNG IM UMKEHRDACH

---

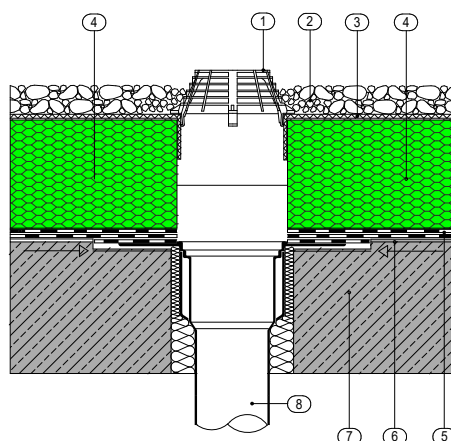
diffusionsoffene, wasserableitende Trennlage | kein U-Wert Zuschlag bei bekiesten Umkehrdächern ein- und zweilagig | weniger Auflast bei Umkehrdächern nur in Kombination mit Styrodur®

# BACHL LiquiStopp LS

Hochdiffusionsoffene, wasserableitende Trennlage speziell für die Anwendung im Umkehrdach. Bei Kombination mit Styrodur® C (Zulassung Z-23.04-222) entfällt laut bauaufsichtlicher Zulassung der  $\Delta_j$ -Zuschlag bei bekiesten Umkehrdächern.

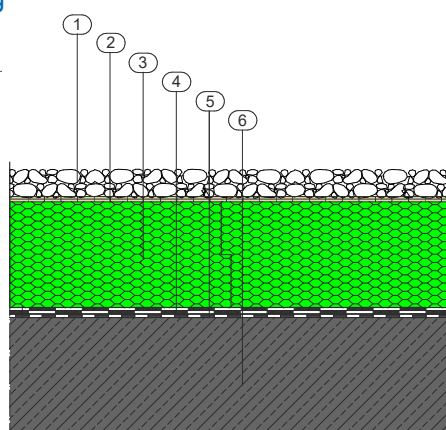
Eigenschaften	BACHL LiquiStopp LS
Material	Polypropylene-Vlies mit innenliegendem microporösem Film
Farbe	grau, natur
Anwendung	gem. Zulassungen Z-23.4-222 und Z-23.31-2079
Rollenbreite	3.000 mm
Rollenlänge	50.000 mm
Technische Daten	
CE-geprüft nach DIN EN 13859-1	ja
Verbunddicke	ca. 0,68 mm
Brandverhalten DIN EN 13501-1	RtF-E
Wasserdampfdurchlässigkeit: sd-Wert EN ISO 12572	0,02 m -0,01 / +0,025
Freibewitterungszeit	3 Monate
Temperatureinsatzbereich	-40°C bis +80°C
Widerstand gegen Wasserdurchgang nach DIN EN 1928-A	W1

## 1. Schnitt: Dachablauf



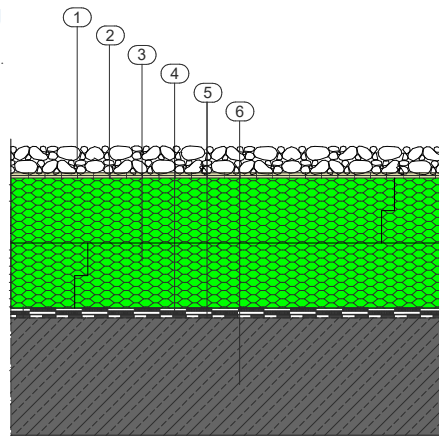
1. Kiesfangkasten
2. Kiesschüttung 16 - 32 mm
3. BACHL LiquiStopp LS Trennlage
4. Styrodur®
5. Polymerbitumenabdichtung
6. ggf. Voranstrich
7. Betondecke ggf. im Gefälle
8. Flachdacheinlauf

## 2. Schnitt: Dachaufbau einlagig



1. Kiesschüttung/ggf. Begrünung
2. BACHL LiquiStopp LS Trennlage
3. Styrodur®
4. Dachabdichtung
5. ggf. Voranstrich
6. Stahlbetondecke

### 3. Schritt: Dachaufbau zweilagig



1. Kiesschüttung/ggf. Begrünung
2. BACHL LiquiStopp LS Trennlage
3. Styrodur® 3035 CS
4. Dachabdichtung
5. ggf. Voranstrich
6. Stahlbetondecke

## Verarbeitungshinweis

**Ausführung Umkehrdach UKD mit Styrodur® CS unter Kiesschicht mit diffusionsoffener Trennlage „BACHL LiquiStopp LS“.**

### 1. Unterkonstruktion

UK-Dächer können auf Massivdecken und auf leichten Unterkonstruktionen hergestellt werden.

Bei leichter Unterkonstruktion muss der Wärmedurchlasswiderstand unter der Abdichtung  $R \geq 0,15 \text{ m}^2/\text{KW}$  betragen. Schwere Unterkonstruktionen, wie bei Massivdecken, müssen ein Flächengewicht von  $250 \text{ kg/m}^2$  aufweisen. Somit wird bei kaltem Regen eine Abkühlung der Deckenunterseite und die damit verbundene Tauwasserentstehung verhindert.

Die Flächen, auf denen Dachabdichtungen verlegt werden, müssen sauber, frei von Fremdkörpern sein und den gültigen Flachdachrichtlinien entsprechen.

### 2. Dachabdichtung

Für UK-Dächer mit einem Gefälle von  $\geq 2\%$  sind alle gebräuchlichen Dachabdichtungsbahnen wie Bitumendachbahnen oder Kunststoffbahnen geeignet.

Bei geringerer Dachneigung muss ein Nichtüberstauen der Styrodur®-Dämmung gewährleistet sein.

Abdichtungen auf Teerbasis bzw. lösemittelhaltige Stoffe sind für Umkehrdächer nicht geeignet.

### 3. Dachentwässerung

Da bei Umkehrdächern die Dachabdichtung unter der Dämmschicht angeordnet ist, erfolgt die Wasserableitung ober- und unterhalb der Dämmplatten. Aus diesem Grund sind die Dacheinläufe mit zwei Entwässerungsebenen erforderlich.

Es ist generell zu vermeiden dass die Dämmplatten dauerhaft überstaut werden. Die Dimensionierung der erforderlichen Dachentwässerung ist in den geltenden Normen geregelt.

### 4. Wärmedämmschicht

Grundsätzlich darf für Umkehrdächer nur Styrodur® CS mit umlaufendem Stufenfalz in Verbindung mit BACHL LiquiStopp LS Trennlage verwendet werden. Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt dicht gestoßen im Verband. Kreuzstöße sind zu vermeiden. An Attika und sonstigen Dachanschlüssen sollten die Dämmplatten möglichst genau angepasst werden.

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt normalerweise lose, in Ausnahmefällen können die Dämmplatten auch punktweise verklebt werden.

Styrodur® CS darf in Verbindung mit BACHL LiquiStopp LS auch zweilagig verbaut werden.

Generell kann bei bekiessten Umkehrdächern in Verbindung mit der wasserableitenden und diffusionsoffenen Trennlage BACHL LiquiStopp LS auf den sonst üblichen Zuschlag auf den U-Wert verzichtet werden. Siehe Zulassung Z-23.4-222 und Z-23.31-2079.

### 5. Verlegung BACHL LiquiStopp LS

Die Trennlage wird mit mind. 15cm Überdeckung beginnend an den Dacheinläufen verlegt. Um die Dämmplatten vor schädlicher UV-Strahlung zu schützen muss die Trennlage umgehend auf der Styrodur® CS Dämmung verlegt werden und gegen Abheben gesichert werden. Eine Nahtverklebung ist nicht erforderlich.

### 6. Kiesschüttung

Die Kiesschüttung hat mehrere Funktionen zu erfüllen. Sie muss zum einen das gesamte Dachschichtenpaket gegen Abheben bei Windsog schützen und bietet zum anderen Schutz gegen Flugfeuer und strahlende Wärme (harte Bedachung). Außerdem muss die Kiesschüttung die Dämmplatten gegen Aufschwimmen sichern.

Aus diesen Gründen muss die Kiesschüttung Rundkies  $\varnothing 16/32$  mind 50mm dick sein. Bei expandierten Gebäudelagen bzw. im Rand und Eckbereichen können auch höhere Schütthöhen nach DIN EN 1991-1-4 oder analog der DIBT Zulassung erforderlich werden.

**Für weitere Rückfragen steht Ihnen das Team der BACHL Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.**

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder der Eignung des Produkts für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewicht u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Technische Änderungen, Maßänderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Stand Juni 2017.

---

**Karl Bachl Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG**

Deching 3 | 94133 Röhrnbach | Tel. +49 8582 809-350 | [daemmstoffe@bachl.de](mailto:daemmstoffe@bachl.de)

[www.bachl.de](http://www.bachl.de)